



## **Herkunftszeichen für inländische Landwirtschaftsprodukte**

Alois Mettler Agrarberatung AMA



## **bei Eiern und Geflügel – Chancen und Risiken**

Alois Mettler Agrarberatung AMA



## Bedeutung

- Zukunft geprägt durch:  
offenere Märkte, geringeren Grenzschutz, mehr Konkurrenz durch ausländische Produkte
- Mehr Ökologie und Tierschutz im Ausland
- Konsumenten wünschen eine klare Herkunftsdeklaration von Schweizer Produkten



zentrale Bedeutung

Oktober 2005 / AMA

3



## Zuständigkeiten

- **AMS**  
Besitzerin der Herkunftsmarke, Projektleitung, allgemeine Kommunikation
- **SBV**  
Koordinationsaufgaben bei Einführung, Kontaktstelle für Vertreter von Branchen- und Produzentenorganisationen, Informationsbulletin
- **Branchen- & Produzentenorganisationen**  
Kontaktstelle für interessierte Betriebe, Ausarbeitung Branchenreglemente, spezifische Kommunikation

Oktober 2005 / AMA

4



# Anforderungen

- **Dachreglement:** allgemeine Anforderungen
  - Schweizer Produktion und Verarbeitung
    - inkl. Liechtenstein, Freizone Genf sowie die in Staatsverträgen geregelten Grenzzonen.
  - umweltschonende Produktion nach ÖLN
  - Produktion ohne Gentechnik (Pflanzen, Futtermittel, Tiere)
- **Branchenreglement:** spezifische Anforderungen
  - bis heute: Gemüse, Früchte, Milch, Fleisch, Zucker, Getreide, Eier

Oktober 2005 / AMA

5



# Kontrolle

- Über gesamte Produktionskette kontrolliert:
  - Inspektionen: Anbau- & Produktionsbetriebe
  - Zertifizierung: Abpackungs-, Handels- und Verarbeitungsbetriebe
- Zertifizierungssystem nach intern. ISO-Normen zur Umweltkennzeichnung von Produkten; weltweit anerkannt
- Rückverfolgbarkeit garantiert

Oktober 2005 / AMA

6



## Markteinführung

- September 2004: Gemüse, Früchte
- Anfang 2005: Milchprodukte
- Erstes Halbjahr 2005:  
Fleischprodukte (Rind, Schwein, Geflügel), Pilze
- Herbst 2005: Speisekartoffeln, Zucker,  
Brotgetreide und Ölsaaten, Eier
- erste Abklärungen: Lammfleisch, Honig

Oktober 2005 / AMA

7



## Geflügelfleisch

### Branchenspezifische Anforderungen

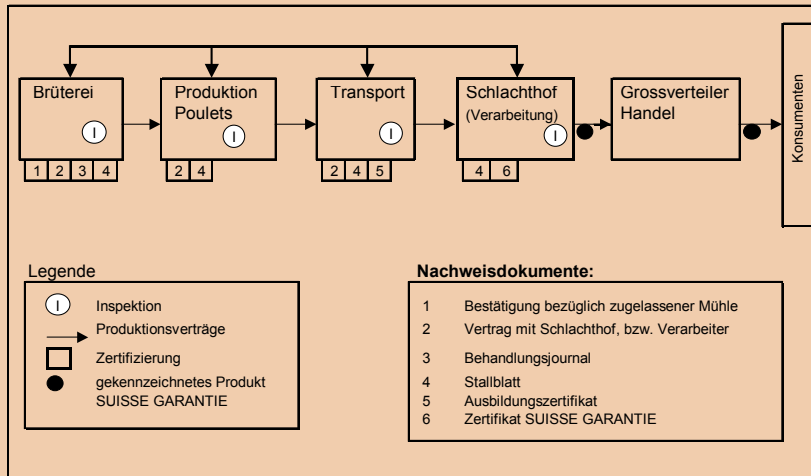
- Küken in der CH geboren
- Nachweis der SG-Tauglichkeit
- Rückverfolgbarkeit bis Teile
- Nachweis mit Vignette (ausser Integration)
- Haltung in der Schweiz oder FL
- Gebühren für Nichtmitglieder

Oktober 2005 / AMA

8



## Warenflussschema Geflügelfleisch



Oktober 2005 / AMA

9



## Eier und Eiprodukte

### Branchenspezifische Anforderungen

- Elterntiere in der CH gehalten
- Durchgehender Nachweis (Artikel-Code)
- Nachweis mit Tierpass (oder Integration)
- Legebetrieb für SG: alle Hennen
- Haltung in der Schweiz oder FL
- Gebühren für Nichtmitglieder

Oktober 2005 / AMA

10



## Artikel-Code

Auf Tierrechnung oder Lieferschein

Information über:

- Name der Brüterei
- Brut- oder Herdennummer
- Schlupfdatum
- Haltung der Elterntiere (Land)



## Tierpass

Ausstellung durch GalloSuisse

Inhalt:

- Fortlaufende Tierpass-Nummer
- Name des Eierproduzenten
- Artikel-Code
- Anzahl eingestellte Tiere
- Einstellungsdatum



für Schweizer Eier

(Mitglied-Nr.)  
Name  
Adresse

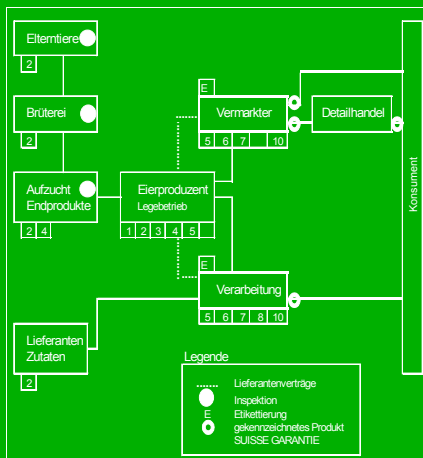
- **Tierpass** Nr. ....
- für Produzenten von Suisse-Garantie-Eiern
- Schweizer Eier und daraus hergestellte Eiprodukte mit der Garantiemarke SUISSE GARANTIE müssen von Hennen gelegt worden sein, deren Elterntiere in der Schweiz gehalten wurden.
- Der Legebetrieb muss diese Bedingung nachweisen und gegenüber dem Eierabnehmer unterschriftlich bestätigen. Zu diesem Zweck versieht der Tierlieferant den Lieferschein und die Tierrechnung mit einem Artikel-Code, aus welchem die Abstammung der Tiere, das heisst das Land, in welchem die Elterntiere gehalten wurden, ersichtlich ist.
- Der GalloSuisse stellt dem Eierproduzenten das vorliegende Dokument zur Verfügung, welches vollständig ausgefüllt und unterzeichnet dem Eierabnehmer mit der ersten Eierlieferung aus einer neuen Herde zu übergeben ist.
- **Artikel-Code** (siehe Tierrechnung oder Lieferschein): .....
- **Eingestaltete Tiere** (Anzahl): ..... **Einstellung** (Datum): .....
- Wir / ich (Eierproduzent) bestätigen die Richtigkeit der obigen Angaben.
- **Firma, Name** .....
- **Ort / Datum:** ..... / ..... **Unterschrift** .....
- **GalloSuisse**
- **Zürich, (Datum)** ..... **Visum/Stempel:** .....

Oktober 2005 / AMA

13



## Warenflussschema Eier



### Nachweisdokumente:

- 1 Bestätigung des Futterlieferanten (Gentechnikfreiheit)
- 2 Nachweisdokumente für die Herkunft der Junghennen bis Stufe Elterntier
- 3 ÖLN-Inspektionsbericht
- 4 Tierpass
- 5 Bestätigung des Eierproduzenten über die Einhaltung der Anforderungen
- 6 Aufzeichnungen zur Qualitätssicherung
- 7 Nachweis über Eierlieferanten
- 8 Bestätigung über Herkunft und Herstellung der Zutaten

10 Zertifikat SUISSE GARANTIE

Oktober 2005 / AMA

14



# Gebühren

- 1. Grundkosten
- AMS Logo-Benutzergebühr  
(für 5 Jahre) CHF 50.–
- Kosten für Zertifizierung, Kontrollen  
und Inspektionen individuell

Oktober 2005 / AMA

15



# Gebühren

für Nichtmitglieder

<u>2. Branchengebühren</u>	Betrag pro Jahr
Handel	2'000
Direktvermarkter 1. Jahr	1'000
Direktvermarkter Folgej.	500
Eierproduzenten	
Tierpass	10 Rp/TPI
Aufzüchter	
Artikel-Code	5 Rp/Junghenne

Oktober 2005 / AMA

16



## Bedeutung für Branche

- CH-Ei braucht neue „Argumente“:
    - Tierschutz nutzt sich ab
    - Zusätzliches Qualitätsmerkmal
  - Sicherung der ET-Haltung und Brut
  - Erhaltung der Aufzucht
  - Erhaltung des Know-how
  - Erhaltung der Wertschöpfung in der Schweiz
    - für Getreideproduzenten, Aufzüchter
    - für Futter- und Stallbau-Industrie
- ⇒ Sicherung eines Produktionszweigs